

HISTORISCHER VEREIN WOLHYNIEN E.V.



RUNDSCHREIBEN - Nr. 9

Wiesentheid, 5.1.1982

Liebe Mitglieder und Freunde!

1. Im zurückliegenden Jahr 1981 wurden in Wiesentheid zwei ganztägige **Arbeitstagungen** abgehalten, an denen die Herausgabe der 2. Folge der Wolhynischen Hefte, sowie die laufenden Anliegen des Vereins behandelt wurden.
 - a) am 20.2., Teilnehmer: Das Redaktionsgremium mit: Schmidt, Weiss, Jahns, Holz und Arndt
 - b) am 5.12., Teilnehmer: Schmidt, Weiss, Holz, Waldemar Giesbrecht (Ammersbek) und Arndt
2. **Mitgliederversammlung und Ausstellung** beim Wolhynischen Kirchentag am 11. und 12. September 1982 in Uelzen.
 - a. Der Vorstand beabsichtigt für Samstag, 11. September 1982, dem Vortag des Heimatkirchentages wieder eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Uhrzeit und Tagungsort werden noch bekanntgegeben.
 - b. Erfreulicherweise ist der Historische Verein in den Besitz verschiedener gebastelter Holzmodelle und bildähnlicher Holzintarsienplatten gekommen, die folgendes darstellen: Windmühle, Webstuhl, Lastkahnschlepper, Ziehbrunnen u.a.m. Diese wertvollen Zeugnisse aus dem Leben der Deutschen in Wolhynien wurden dank der Initiative von KMD Ewald Weiss von Herrn Rudolf Fröhlich, der sie gebastelt hatte und dessen Lebenserinnerungen in "Weg und Ziel" bereits erschienen sind, aus Kalifornien hergeschickt. Unterwegs leicht beschädigt wurden die Modelle in der Familie Weiss wieder instandgesetzt. Diese Modelle und Intarsienbilder wollen wir zusammen mit anderen Exponaten beim Uelzener Treffen am 12.9. ausstellen. Sie sollen ein Grundstock für eine von uns angestrebte Heimatmuseumssammlung sein, die bei den hoffentlich noch oft wiederkehrenden Uelzener Treffen immer ergänzt und gezeigt werden könnte.
3. **2. Folge der Wolhynischen Hefte**

Diese Publikation soll noch vor dem Uelzener-Treffen erscheinen. Folgender Inhalt ist vorgesehen:

Bericht über die Kolonien **Julianow-Boratyn** und **Milaszow**

Sachthemen, ganz Westwolhynien betreffend aus folgenden Bereichen: Musikamt, Handel und Gewerbe, Auswertung historischer Quellen, Auswanderungsbeweggründe u.a.

Nachdruck ausgewählter interessierender Berichte.

Wir bitten darum, sich bereits jetzt schon darauf einzustellen, daß diese inhaltlich vielseitige 2. Folge in Uelzen zum Kauf angeboten wird. Bitte geben Sie dies im Freundes- und Bekanntenkreis bekannt, damit ein möglichst zahlreicher Vertrieb sichergestellt wird.
4. Das Erscheinen des sehr wertvollen Buches von Dr.Dr. **Jörg Wiesner**, "Deutsche Bauern in Wolhynien 1919 - 1939" wurde bereits im 8. Rundschreiben bekanntgegeben. Es erschien im Selbstverlag in einer leider sehr kleinen Auflage. Einige Exemplare, können noch zum Preis von DM 20,- bei Herrn Dr.Dr. Wiessner direkt bestellt werden: 5300 Bonn-Godesberg, Akazienweg 19.

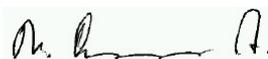
Vorsitzender:
Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt
Breslauer Str. 10
8540 Schwabach
Telefon: 0911 / 637269

Schriftführer:
Nikolaus Arndt
Weg am Fuchsstück 2
8714 Wiesentheid
Telefon: 09383 / 1266

5. Unser Mitglied Waldemar Giesbrecht, 2071 Ammersbek 1, Brennerkoppel 21 hat eine ausführliche Chronik der **Kolonien Topcza und Kolowert** begonnen. Er holt hierzu viele Befragungen und Erkundungen ein und unternahm bereits eigens dafür eine Reise nach Kanada. Da die von Herrn Giesbrecht begonnene Arbeit bereits mit vielen Unkosten verbunden ist und er vor hat, noch weitere Kolonien historisch zu erforschen, eröffnete Frau Hertha Hilscher, 3040 Soltau, Drosselweg 8 ein Spendenkonto "Heimatsforschung" bei Kreissparkasse Soltau Nr. 659045, BLZ 258 516 60. Wir bitten die Landsleute aus den Kreisen Rowno, Kostopol und Zdolbunow, die Arbeit von Herrn Giesbrecht zu unterstützen und Spendenzahlungen auf das erwähnte Konto zu leisten. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, überweisen Sie den Betrag bitte auf das Konto des Historischen Vereins Nr. 7827 660 bei der Commerzbank in Frankfurt-Rödelheim, mit dem Vermerk "Heimatsforschung Giesbrecht". Wir senden Ihnen dann die Spendenbescheinigung zu und leiten das Geld, an das Soltauer Konto weiter.
6. **Das Bayerische Sozialministerium** in München kaufte uns je 50 Exemplare unserer 1. Folge der Wolhynischen Hefte und Kuhns "Meine Forschungsarbeiten" ab, zum Versand an verschiedene Bildungsstätten und Bibliotheken in Bayern. Wir werden die anderen Bundesländer anschreiben und hoffen, daß dieses Beispiel Schule macht. Wir bitten Sie, die Ihnen bekannten Landtags- bzw. Bürgerschaftsabgeordneten der anderen Bundesländer wegen Ankäufen oder Zuschüssen für unseren Verein, unter Berufung auf den Ankauf aus München, anzusprechen.
7. Wir sind bestrebt, über noch möglichst viele Kolonien **Chroniken** zu veröffentlichen. Hauptsächlich über solche, über die selbst oder über deren Nachbarkolonien jetzt oder früher noch nichts publiziert wurde. Damit wollen wir ein möglichst repräsentatives Bild wenigstens des westlichen Wolhynien erhalten. Kolonien, die dafür in Frage kommen, bei denen es aber an Mitarbeitern für eine schriftliche Abfassung des Chroniktextes fehlen sollte, bitten wir wenigstens die noch lebenden älteren Landsleute zu befragen und die Aussagen auf ein Tonband, sprechen zu lassen. Mit diesem heute relativ einfachen Dokumentationsmittel sind schon gute Erfolge erzielt worden. Die besprochenen Kassetten senden Sie uns bitte dann zur Auswertung zu. Schon allein der gesprochene wolhynisch-mundartliche Tonfall, der ja unwiederbringlich im Aussterben ist, soll der Nachwelt erhalten bleiben.
8. Unseren bundesdeutschen Mitgliedern legen wir **Überweisungsscheine** bei, die auf das Konto unseres Vorsitzenden Pfr. H.K.Schmidt ausgedruckt sind. Um Kosten zu sparen, haben wir noch keine solchen für unser Vereinskonto drucken lassen. Selbstverständlich ist es für unsere Kassenabwicklung einfacher, wenn Sie Ihre Beiträge und Spenden direkt auf das Vereinskonto Nr. wie oben, überweisen. Jedenfalls bitten wir Sie um die Einzahlung Ihres evtl. noch rückständigen und des Beitrages für 1982, sowie von Spenden auf eines der angegebenen Konten.
9. Wir teilten es Ihnen bereits mit, daß wir eine Reihe sehr interessierter Mitglieder in den USA und in Kanada haben. Zur Amerikanischen Historischen Gesellschaft der Deutschen aus Rußland, bei der wir Mitglied sind und die viele wolhyniendeutsche Auswanderer betreut, haben wir Kontakt aufgenommen. Um diese Kontakte auszubauen und auszuwerten, plant Schriftführer N. Arndt für 1982 oder 1983 eine Reise in die USA und nach Kanada. Wir bitten Sie daher um Anschriften ausgewanderter Landsleute, die an der Arbeit unseres Vereins Interesse haben können.

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir alles Gute im begonnenen Neuen Jahr und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen in Uelzen.

Mit freundlichen Grüßen



Nikolaus Arndt, Schriftführer